PROGRAMM

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

2022

Sie interessieren
sich für Nachhaltigkeit
auch bei Ihrer Geldanlage?

Hier erfahren Sie mehr...

www.spk-kg.de

Wenn Kultur nachhaltig gefördert wird.

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt.
Daher engagieren wir uns in der Region für Kunst und Kultur und übernehmen damit Verantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung. Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

20% Rabatt
Für alle Kunden der Sparkasse Bad Kissingen beim Kauf von Konzertkarten

Sparkasse
Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Foto: Jörg Metzner

EDITORIAL

Sebastian Tewinkel

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKFREUNDE,

als wir vor gut einem Jahr das Vorwort zum Jahresprogramm des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau (BKO) 2021 formuliert haben, stand ganz Deutschland kurz vor dem zweiten Lockdown. Aus den Erfahrungen des ersten Lockdowns wussten wir schon, dass auf uns schwere Zeiten zukommen, die Realität hat jedoch unsere schlimmsten Erwartungen übertroffen. Vom November 2020 bis Ende Mai 2021 konnte das BKO kein einziges Live-Konzert geben, weder für sein eigenes Publikum in Bad Brückenau noch in der Ferne. Während andere Orchester mit fest angestellten Musikern versucht haben, zumindest den Probenbetrieb aufrechtzuerhalten, war es für das BKO wegen seiner projektbezogenen Arbeitsweise praktisch unmöglich, seine in ganz Mitteleuropa ansässigen Mitglieder an einem Ort zusammenzutrommeln. Wir wären schon bei der Reservierung der Hotelzimmer oder der Anmietung eines geeigneten Probenraums zum Scheitern verurteilt gewesen.

DIE „COMMUNITY" HÄLT ZUSAMMEN

Im rekordverdächtig langen Lockdown haben wir trotzdem Wege gesucht und gefunden, den Kontakt zu unserem Publikum nicht abreißen zu lassen. Die regelmäßige Post an Mitglieder des Freundeskreises für das BKO und andere Aktionen wie die Zusendung von CDs und DVDs hielten die „Community" zusammen. Zugleich wurde der erzwungene Stillstand genutzt, um sich für die Zukunft neu aufzustellen. In der ordentlichen Mitgliederversammlung des BKO, die wieder einmal per Videokonferenz abgehalten werden musste, wurde unter anderem der Vereinsvorstand erneuert. Für Oliver Jörg, der für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand, konnte der Verein einen adäquaten Ersatz finden: Sandro Kirchner, MdL, bringt als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung im Bayerischen Landtag die besten Voraussetzungen mit, um das Kammerorchester noch besser als bisher zu vernetzen und es in den voraussichtlich schwierigen Zeiten nach der Corona-Krise finanziell in stabilem Fahrwasser zu halten. In Wulf Teiwes und Axel Linstädt hat er zwei sehr erfahrene Mitstreiter an seiner Seite, die dem Vereinsvorstand bereits seit 2013 angehören.

WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT

Darüber hinaus galt es noch eine weitere wichtige Personalie zu regeln. Der Vertrag von Chefdirigent Sebastian Tewinkel wurde um zwei Jahre verlängert, sein neues „Arbeitspapier" hat Gültigkeit bis Ende 2023. Mit dieser Vertragsverlängerung brachte der Verein – Orchestermusiker gleichermaßen wie das Management – den Glauben an eine erfolgreiche Ära zum Ausdruck. Die Zuversicht resultierte aus der

Foto: Laura Stelzner

Pavol Tkáč

EDITORIAL

bisherigen Zusammenarbeit. Diese litt zwar quantitativ unter der Corona-Pandemie, aber qualitativ reichten die wenigen Dirigate aus, um das enorme künstlerische Entwicklungspotenzial aufzuzeigen und die Fortsetzung des gemeinsamen Weges zu befürworten.

GLÜCKSMOMENTE

Im Juni 2021 war es endlich so weit. Der Lockdown wurde gelockert, der Konzertreigen durfte beginnen. Etliche nette Momente vom viel zu kurzen Sommer und Herbst blieben im Gedächtnis hängen: die majestätische See- und Bergkulisse mit dem Märchenschloss Neuschwanstein im Hintergrund beim Open-Air-Konzert in Füssen, zweimal zwei Auftritte in Bad Brückenau und Seligenstadt mit dem Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker Albrecht Mayer, eine Serie von Konzerten mit dem israelischen Mandolinisten Alon Sariel in mehr oder weniger gefüllten Konzertsälen verschiedener Veranstalter in Bayern und Baden-Württemberg oder das Benefizkonzert der Stiftung „Gute Tat" in der Berliner Philharmonie, bei dem das BKO bereits zum vierten Mal mitgewirkt hat.

WAS IST SCHON NORMAL?

Unter normalen Umständen wäre bereits der Beginn dieses Konzertreigens, das Gala-Konzert im Kaisersaal der fürstbischöflichen Residenz zu Würzburg im Rahmen des 100. Mozartfestes, ein absolutes Highlight gewesen. Doch die Umstände sind seit dem Ausbruch der Pandemie alles andere als normal und das manifestierte sich leider auch schon bei diesem Gastspiel. Lediglich ein paar Dutzend zugelassene Konzertbesucher, mit absurd großem Abstand im Auditorium platziert, Musiker mit Masken im Gesicht auf die Bühne gequetscht … Dazu die sich ständig ändernden Schutz- und Hygienekonzepte im Vorfeld des Projektes, verbunden mit dem Zittern vor jedem einzelnen Schnelltest während der Probenphase, bloß damit kein Musiker positiv getestet wird – das alles wirkte bizarr und sorgte dafür, dass die Stimmung trotz des imposanten, mit Fresken von Giovanni Battista Tiepolo ausgeschmückten Ambientes irgendwie gedrückt statt so richtig feierlich war.

DREI MOTIVATIONSQUELLEN

Den Tiefpunkt erlebten wir dann im November 2021, als wir bei den Proben für das Winterkonzert „Nacht" sowie anschließende Gastspiele in Weingarten und Burghausen aufgrund eines Corona-Falls im Orchester das Projekt abbrechen mussten. Die Solistin Claire Huangci half uns zwar aus der Patsche, indem sie spontan ein Klavierrezital gab, so dass unsere Stammhörerschaft in den Genuss von Klavier- statt Orchestermusik kam. Der Vorfall zeigte allerdings das ganze Dilemma, in welchem sich die Kulturszene momentan befindet. Corona hängt wie ein Damokles-Schwert über den Planungen, Proben und Auftritten des Orchesters. Wir müssen uns immer wieder neue Optionen ausdenken, wie alles laufen könnte. Es sind letztendlich doppelt so viele Mühen für halb so viele Töne, wie es eine Musikerin treffend kommentierte. Wenn wir trotzdem weitermachen, dann deshalb, weil wir uns Ihnen, unserem treuen Publikum verpflichtet fühlen, und außerdem den öffentlichen Geldgebern und Sponsoren, die das BKO in den vergangenen fast zwei Jahren Pandemie de facto bedingungslos unterstützt haben. Und nicht zuletzt sind wir es unseren Musikern schuldig, die überwiegend freiberuflich tätig sind und sich durch die BKO-Projekte einen Teil ihres Lebensunterhaltes verdienen. Diese Punkte sind die eigentliche Motivation, die uns antreibt, allen Widrigkeiten zu trotzen.

EIN JAHR DER NACHGEHOLTEN KONZERTE

2022 wird das Jahr der nachgeholten Konzerte, denn die meisten der geplanten Events waren ursprünglich einmal für 2020 oder 2021 vorgesehen. Ob alle in dieser Broschüre angekündigten Jahreszeitenkonzerte, Gastspiele, Zwischenspiele und Hochschulpodien so wie geplant durchgeführt werden können, steht in den Sternen. Corona-Fälle und Quarantäne-Zeiten unter den Musikern bringen kaum kalkulierbare Risiken mit sich und erfordern eine enorme Flexibilität. Die Omikron-Variante des tückischen Virus schränkt sowohl unseren Handlungsspielraum als auch den der externen Veranstalter zusätzlich ein und bedeutet noch mehr Unsicherheit. Sollte es nochmal das Gebot der Stunde sein, dass Sie das BKO längere Zeit nicht live erleben können, haben wir mit dieser Broschüre symbolisch ein wenig vorgesorgt und bei der Gestaltung ansprechende Musiker-Porträts verwendet, die unser Geiger und Hobby-Fotograf in Personalunion Emanuel Wiesler bereits vor mehreren Jahren von den Kollegen geschossen hat. Sie schlummerten auf einer Festplatte und warteten auf den richtigen Zeitpunkt, um als gestalterisches Element eingesetzt zu werden. Dieser Zeitpunkt ist nun gekommen. Das BKO möchte auch auf diese Weise präsent in den Köpfen bleiben und der Redewendung „aus den Augen, aus dem Sinn" entgegenwirken. Am meisten wünschen wir uns aber, dass solche Hilfsmittel gar nicht benötigt werden. Wir sehnen uns danach, dass die Zeit der Lähmung bald vorbei ist, damit wir alle das tun können, was die Musik-Fans aller Couleur am liebsten tun: gemeinsam spielen, gemeinsam zuhören und gemeinsam erleben!

Sebastian Tewinkel
Chefdirigent

Pavol Tkáč
Geschäftsführer

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Enge Zusammenarbeit
schafft Weitblick.

Sich nur ums Fachliche zu kümmern, entspricht nicht unserem Credo.

Wir von Henn & Fries legen viel Wert auf eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung, die Vertrauen schafft.

Jeder zweite Mandant kommt aufgrund einer Empfehlung zu uns – wann lernen wir uns kennen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft
Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Mergentheim,
Bischofsheim, Gräfenroda, Hammelburg

www.henn-fries.de

KONZERTKALENDER BAD BRÜCKENAU 2022

JANUAR
06.01. DREIKÖNIGSKONZERT 08
22.01. HOCHSCHULPODIUM 26

FEBRUAR
13.02. ZWISCHENSPIEL 22
26.02. HOCHSCHULPODIUM 26

MÄRZ
20.03. ZWISCHENSPIEL 22
26.03. HOCHSCHULPODIUM 26

APRIL
02.04. FRÜHLINGSKONZERT 10
30.04. HOCHSCHULPODIUM 26

MAI
15.05. ZWISCHENSPIEL 23

JUNI
05.06. ZWISCHENSPIEL 23

JULI
02.07. HOCHSCHULPODIUM 27
16.07. SOMMERKONZERT 12

AUGUST
14.08. ZWISCHENSPIEL 24

SEPTEMBER
10.09. HOCHSCHULPODIUM 27
24.09. HERBSTKONZERT 14

OKTOBER
16.10. ZWISCHENSPIEL 24

NOVEMBER
05.11. HOCHSCHULPODIUM 27
19.11. WINTERKONZERT 16

DEZEMBER
03.12. HOCHSCHULPODIUM 27
18.12. ZWISCHENSPIEL 25

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESZEITENKONZERTE 08-17
GASTSPIELE 18-21
ZWISCHENSPIELE 22-25
HOCHSCHULPODIEN 26-27
CHEFDIRIGENT & ORCHESTER 33-35
FREUNDESKREIS 36-37
ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE 38-39
KARTENSERVICE 40
SPONSOREN & IMPRESSUM 42

Foto: Daniel Lilleeng

1. JAHRESZEITENKONZERT

Berit Norbakken

DREIKÖNIGSKONZERT „LICHT“

Im Dreikönigskonzert dreht sich die Dramaturgie um das Thema Licht. Anfangs ist die Bühne noch ins Dunkel getaucht. Die Streicher setzen einer nach dem anderen mit wimmernden Sekundmotiven, flirrenden Bogenstrichen und zaghaften Pizzicati ein, bis es auf einmal ganz hell wird und Alfred Schnittkes ironisches, mit „Moz-Art à la Haydn“ überschriebenes Spiel mit Musik an Fahrt gewinnt.

Der Begriff Illumination steht primär für den gezielten Einsatz von Licht für dekorative oder künstlerische Zwecke, wird aber auch im übertragenen Sinne als Erleuchtung oder Eingebung verwendet. Beim Liederzyklus „Les Illuminations“ von Benjamin Britten handelt es sich um eine ebenso expressive wie sensible Vertonung von zehn Gedichten Arthur Rimbauds, die sich durch eine klangsinnliche Wortmalerei auszeichnen. Die festlich strahlende Motette „Exsultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Sinfonie „Le Matin“ von Joseph Haydn, deren langsame Einleitung meist als Sonnenaufgang gedeutet wird, runden das Programm ab.

Es ist ein netter Zufall, aber auch die Solistin Berit Norbakken (früher Berit Solset), eine der führenden Sopranistinnen Skandinaviens, fügt sich perfekt in dieses Licht-Konzept ein. Sie wohnt in Tromsø hinter dem Polarkreis – also in einer Stadt, in der die Polarlichter besonders häufig und intensiv zu sehen sind! Dank ihrer Vielseitigkeit und stimmlichen Flexibilität erstreckt sich ihr Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Sie tritt weltweit in den wichtigsten Konzerthäusern auf.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Berit Norbakken
Sopran

Sebastian Tewinkel
Leitung

DONNERSTAG
06. JANUAR 2022
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

ALFRED SCHNITTKE (1934-1998)
Moz-Art à la Haydn
Spiel mit Musik für 2 Violinen, 2 kleine Streichorchester, Kontrabass und Dirigenten

BENJAMIN BRITTEN (1913-1976)
Les Illuminations op.18
Liederzyklus für hohe Stimme und Streichorchester

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Exsultate, jubilate
Motette für Sopran, Orchester und Orgel C-Dur KV 165 (158a)

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Sinfonie D-Dur Hob. I: 6 „Le Matin“

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt und zweimal gespielt.

Foto: Irene Zandel

2. JAHRESZEITENKONZERT

Sophia Jaffé

FRÜHLINGSKONZERT „CARMEN"

„Carmen" von Georges Bizet zählt seit Jahrzehnten zu den meistaufgeführten Opern der Welt. Die sinnliche Zigeunerin, die den entflammten Soldaten José ins Verderben reißt, betört Musikliebhaber kulturübergreifend. Dabei geriet die Uraufführung im März 1875 in Paris zu einem veritablen Flop: Fabrikarbeiterinnen, Räuber und Zigeuner – von einem derartigen Milieu wollte man im Opernhaus nichts wissen. Bereits ein halbes Jahr später bejubelte jedoch das Wiener Publikum die dortige Inszenierung frenetisch und das Werk trat seinen Siegeszug rund um den Globus an.

Der russische Komponist Rodion Schtschedrin wandelte 1967 die unsterbliche Oper Bizets in eine abendfüllende Ballettmusik um und widmete sie seiner Frau Maja Plissezkaja, der legendären Primaballerina des Moskauer Bolschoi-Theaters. Die Premiere war ebenso unglücklich wie diejenige Bizets: Nackte Beine, unzüchtige Stützungen, die erotische Gestalt der Carmen... Das alles wirkte auf die damalige sozialistische Gesellschaft wie eine sexuelle Revolution. „Ihre Carmen wird sterben!", zürnte die sowjetische Kulturministerin, doch Plissezkaja setzte sich schließlich durch und tanzte auf Schtschedrins Musik noch weitere 350 Male, zuletzt im Jahr 1990 im Alter von 65 Jahren!

Den Solopart im Violinkonzert d-Moll von Felix Mendelssohn gestaltet Sophia Jaffé, Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie ist in Bad Brückenau keine Unbekannte: Bereits 2009 brillierte sie im Festkonzert zum 30-jährigen Jubiläum des BKO und später gab es weitere Kooperationen.

SAMSTAG
02. APRIL 2022
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Sophia Jaffé
Violine

Sebastian Tewinkel
Leitung

In Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

JOAQUÍN TURINA (1882-1949)
La oración del torero op. 34

FELIX MENDELSSOHN (1809-1847)
Konzert für Violine und Streichorchester d-Moll

RODION SCHTSCHEDRIN (*1932)
Carmen-Suite
für Streichorchester und Schlaginstrumente
(nach Georges Bizets Oper „Carmen")

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt und zweimal gespielt.

Fotos: Marco Borggreve

3. JAHRESZEITENKONZERT

Sarah Christian *Maximilian Hornung*

SOMMERKONZERT „SONATE"

In den Anfängen der selbstständigen Instrumentalmusik gegen Ende des 16. Jahrhunderts diente das Wort Sonata (Klingstück) zur Abgrenzung zu einer Cantata (Singstück). Die Übertragung des Begriffs auf Klavierwerke erfolgte erstmals 1645, um 1700 unterschied Arcangelo Corelli die Sonata da chiesa (Kirchensonate) und die Sonata da camera (Kammersonate). In der Klassik änderte sich die Sonate grundlegend in Stil und Form. Die Polyphonie wurde abgelöst, die Sonatenhauptsatzform entwickelte sich zu einem allgemein verbindlichen Standard und wurde auf Besetzungen vom Klavier solo bis zum Orchester übertragen. Dies geschah jedoch keinesfalls schematisch. Wie individuell und fantasievoll sich Franz Schubert und Ludwig van Beethoven mit der Materie auseinandergesetzt haben, demonstrieren Maximilian Hornung und Sarah Christian im Sommerkonzert am Beispiel der Arpeggione-Sonate sowie der Kreutzer-Sonate (beide für Soloinstrument und Streichorchester bearbeitet).

Maximilian Hornung war schon mit 23 Jahren Solocellist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Mit bestechender Musikalität erobert er seit einigen Jahren internationale Konzertpodien auch als Kammermusiker und Solist. Sarah Christian, 2. Preisträgerin des ARD-Musikwettbewerbes 2017, ist seit 2013 Konzertmeisterin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Diese Position nutzt sie oft dazu, das Orchester mit viel Freude und Souveränität vom Pult aus zu leiten, was auch in Bad Brückenau der Fall sein wird.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Maximilian Hornung
Violoncello
Sarah Christian
Violine und Leitung

SAMSTAG
16. JULI 2022
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

PETER WARLOCK (1894-1930)
Capriol Suite

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll D 821
„Arpeggione-Sonate"
(Bearbeitung für Violoncello und Streichorchester von Dobrinka Tabakova)

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Sonate für Klavier und Violine Nr. 9 A-Dur op. 47
„Kreutzer-Sonate"
(Bearbeitung für Violine und Streichorchester von Richard Tognetti)

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt und zweimal gespielt.

Foto: Luis Colmenero

4. JAHRESZEITENKONZERT

María Dolores Gaitán

HERBSTKONZERT „WIENER KLASSIK"

Unter Wiener Klassik versteht man eine besondere Ausprägung jener musikalischen Epoche, deren Hauptvertreter Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven waren. Diese drei Komponisten wirkten überwiegend in Wien und schufen dort musikalische Meisterwerke, die an formaler und ästhetischer Qualität die Werke ihrer Zeitgenossen bei Weitem übertrafen. Das Heitere und das Ernste, das Leichte und das Intellektuelle, Eigenschaften des galanten und des empfindsamen Stils sowie Einflüsse aus Italien, Frankreich und Deutschland durchmischten sie so, dass ihre Schöpfungen „für Kenner und für Liebhaber" gleichermaßen verständlich waren. Speziell die Instrumentalmusik erfuhr durch die Wiener Klassik eine starke Aufwertung und wurde zur autonomen Kunst.

Geballte Energie, höchste Ausdruckskraft sowie eine faszinierende Symbiose aus Emotion und Intellekt kennzeichnen das Spiel der spanischen Pianistin María Dolores Gaitán. Beim Herbstkonzert in Bad Brückenau interpretiert sie Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19. Trotz der gebräuchlichen Nummerierung handelt es sich bei diesem Opus um das früheste Klavierkonzert Beethovens. Es orientiert sich noch unüberhörbar an den Vorbildern Haydn und Mozart, lässt aber auch schon die eigene Handschrift des Komponisten erkennen. Ganz im Sinne des Bonmots von Graf Ferdinand Ernst Gabriel von Waldstein, einem Gönner und Freund Beethovens, der im Oktober 1792 an das junge Talent schrieb: „Durch ununterbrochenen Fleiß erhalten Sie Mozarts Geist aus Haydns Händen."

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Ouvertüre zur Oper „L'isola disabitata"

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Sinfonie B-Dur KV 319

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

María Dolores Gaitán
Klavier
Sebastian Tewinkel
Leitung

SAMSTAG
24. SEPT. 2022
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt und zweimal gespielt.

Foto: Andreas Malkmus

5. JAHRESZEITENKONZERT

Clara de Groote

WINTERKONZERT „SERENADE“

Der Begriff „Serenade“ lässt sich bereits ab dem 17. Jahrhundert nachweisen. Er stand ursprünglich für ein abendliches musikalisches Ständchen im Freien. In der Wiener Klassik verstand man darunter ein Instrumentalstück mit einer größeren Anzahl von Sätzen: Gewöhnlich enthielt die Serenade mindestens zwei Menuette und als Kern einen langsamen Satz. Anfang und Schluss hatten die Form des Marsches. Frühe Serenaden wurden überwiegend für Blasinstrumente komponiert, was für eine Freiluftmusik akustisch passender war. Mit dem Einzug der Serenade in den Konzertsaal gewannen die Streichinstrumente die Oberhand.

Die Eckpunkte im Programm des Winterkonzerts bilden die verspielte Serenata notturna von Wolfgang Amadeus Mozart und Peter Tschaikowskys äußerst populäre Serenade für Streichorchester. Der russische Romantiker war bekanntermaßen ein großer Verehrer Mozarts. Als ihm sein Verleger Jürgensohn zu Weihnachten eine Gesamtausgabe von Mozarts Werken schenkte, schrieb Tschaikowsky zurück: „Ich hätte mir kein schöneres Geschenk wünschen können, denn Mozart ist mein Gott!“ Die Serenade ist eine gelungene Mischung aus Mozart'scher Leichtigkeit, deutsch-romantischer Innigkeit, französischer Eleganz und russischen Elementen.

Die junge Percussionistin Clara de Groote widmet sich dem klassischen Schlagwerk erst seit 2015. Im Marimba-Concerto von Emmanuel Séjourne wird der Studentin der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und der Schlagwerkerin des Bundesjugendorchesters ein energetisch geladenes Spiel abverlangt.

SAMSTAG
19. NOV. 2022
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Clara de Groote
Marimba
Sebastian Tewinkel
Leitung

BR KLASSIK

Der Bayerische Rundfunk – Studio Franken zeichnet das Winterkonzert des BKO auf

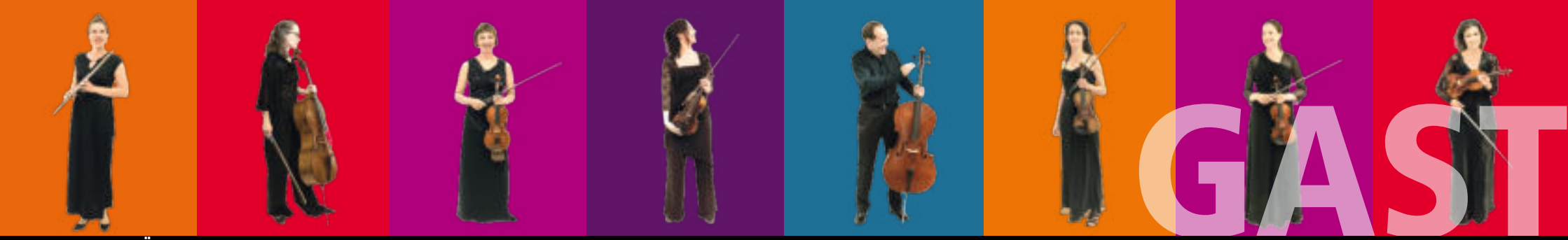
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Serenata notturna D-Dur KV 239

JEAN SIBELIUS (1865-1957)
Impromptu für Streichorchester

EMMANUEL SÉJOURNÉ (*1961)
Konzert für Marimba und Streichorchester

PETER TSCHAIKOWSKY (1862-1943)
Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt und zweimal gespielt.



GASTSPIELÜBERSICHT

NEUJAHRSKONZERT DER RV-BANK RIES
Sonntag, 16. Januar 2022, 17:00 Uhr
Nördlingen, GENO-Saal
Marie Radauer-Plank Violine
Johannes Moesus Leitung

Marie Radauer-Plank

Foto: Marco Borggreve

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE
Samstag, 22. Januar 2022, 18:00 & 20:00 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Georgy Kovalev Viola
Johannes Moesus Leitung

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN
Sonntag, 23. Januar 2022, 16:00 & 18:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Georgy Kovalev Viola
Johannes Moesus Leitung

Georgy Kovalev

Foto: Andreas Malkmus

KULTURBÜRO WOLFENBÜTTEL
Samstag, 05. Februar 2022, 19:30 Uhr
Wolfenbüttel, Lessingtheater
Liv Migdal Violine
Johannes Moesus Leitung

NORTHEIMER KONZERTRING
Sonntag, 06. Februar 2022, 19:30 Uhr
Northeim, Stadthalle
Liv Migdal Violine
Johannes Moesus Leitung

Liv Migdal

Foto: Monika Lawrenz

Preisträger d. Deutschen Musikwettbewerbs

Grafik: Sonja Werner

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE
Freitag, 06. Mai 2022, 19:30 Uhr
Samstag, 07. Mai 2022, 19:30 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Hee-Chuhn Choi Leitung

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN
Sonntag, 08. Mai 2022, 16:00 & 19:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Hee-Chuhn Choi Leitung

David Marlow

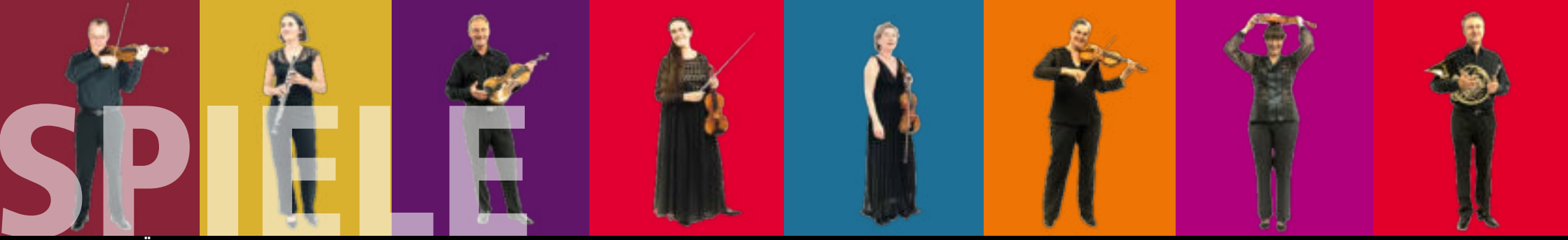
Foto: Renske Vrolijk

KONZERTRING AALEN
Mittwoch, 18. Mai 2022, 20:00 Uhr
Aalen, Stadthalle
Simon Höfele Trompete
David Marlow Leitung

THEATER ANSBACH – KULTUR AM SCHLOSS
Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:30 Uhr
Ansbach, Onoldiasaal
Simon Höfele Trompete
David Marlow Leitung

RATHAUSKONZERTE REGENSBURG
Freitag, 20. Mai 2022, 20:00 Uhr
Regensburg, Historischer Reichssaal
Simon Höfele Trompete
David Marlow Leitung

BODENSEEFESTIVAL
Dienstag, 24. Mai 2022, 19:30 Uhr
Friedrichshafen, Schlosskirche
Simon Höfele Trompete
David Marlow Leitung



GASTSPIELÜBERSICHT

OETTINGER RESIDENZKONZERTE
Samstag, 11. Juni 2022, 19:30 Uhr
Oettingen, Residenzschloss
Pirmin Grehl Flöte
Sebastian Tewinkel Leitung

Pirmin Grehl

Foto: Catherina Hess

SELIGENSTÄDTER KLOSTERKONZERTE
Freitag, 15. Juli 2022, 20:30 Uhr
Seligenstadt, ehem. Benediktinerabtei
Maximilian Hornung Violoncello
Sarah Christian Violine & Leitung

Maximilian Hornung

Foto: Marco Borggreve

LAUSITZER MUSIKSOMMER
Freitag, 12. August 2022, 20:00 Uhr
Bautzen, Dom St. Petri
Solisten und Chor
des Jungen Mitteldeutschen Barockensembles
Andreas Mitschke Leitung

Junges Mitteldeutsches Barockensemble

Foto: Michael Ehritt

Simon Höfele

Foto: Sebastian Heck

STADTHALLE GERMERING
Freitag, 07. Oktober 2022, 19:30 Uhr
Germering, Stadthalle (Orlando-Saal)
Simon Höfele Trompete
Johannes Moesus Leitung

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN
Freitag, 22. Oktober 2022, 20:00 Uhr
Dresden, Frauenkirche
Simon Höfele Trompete
Johannes Moesus Leitung

Clara de Groote

Foto: Monika Lawrenz

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE
Freitag, 18. November 2022, 19:30 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Clara de Groote Marimba
Sebastian Tewinkel Leitung

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN
Sonntag, 20. November 2022, 17:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Clara de Groote Marimba
Sebastian Tewinkel Leitung

Foto: Friedhelm Petrovitsch

Foto: Ines Blersch
Foto: Teresa Veronica Spika

Foto: Pavol Tkáč

Foto: Marina Alzandroff

ZWISCHENSPIELE *Trio Resonare & Barbara Stoll* *Marie Fuxová & Helene Lerch* *3rio München* *Monica Tarcsay & Gäste*

ERLESENER BEETHOVEN

SONNTAG 13. FEBRUAR 2022

TRIO RESONARE & BARBARA STOLL

Ludwig van Beethoven war bekanntlich ein eifriger Briefschreiber. Mit Elan und Leidenschaft wandte er sich schriftlich an seine Jugendfreunde und Gönner, in Hast und Ungeduld schrieb er seine Pflichtbriefe an Verleger und Anwälte nieder... Viele dieser Dokumente sind glücklicherweise für die Nachwelt erhalten geblieben. Sie geben in ungewöhnlichem Maß Einblick in Beethovens Persönlichkeit und enthalten eine Fülle von Informationen sowohl zu seinem Alltag als auch zur Entstehung seiner Werke, die aus anderen Quellen nicht zu gewinnen wären. Das Trio Resonare und Barbara Stoll, Sprecherin von ARTE, machten sich diesen günstigen Umstand zunutze und stellten ein musikalisch-literarisches Programm zusammen, in dem hinter der selbstgeschaffenen Fassade des Genies ein Mensch zum Vorschein kommt – verehrt von den Massen, gekannt von den wenigsten.

ROSEN UND DORNEN

SONNTAG 20. MÄRZ 2022

MARIE FUXOVÁ & HELENE LERCH

Die Mysteriensonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber sind musikalische Kostbarkeiten erster Güte. Entlang den Stationen des Rosenkranzes komponiert, thematisieren sie wichtige Ereignisse im Leben der Maria und ihres Sohnes Jesus Christus. Es ist eine ausdrucksstarke und beredte Musik, in der sich virtuose Saitenkunst zu schönster Blüte entfaltet – jedoch nicht ohne Dornen. Denn in jeder der Sonaten wird eine andere, von der normalen Quintstimmung abweichende Stimmung der Violinsaiten verlangt – eine echte Herausforderung an Gehör und Griffgedächtnis der Interpreten. Passend zur Passionszeit beginnt das Programm mit einigen der „schmerzensreichen" Sonaten, um in der prächtigen Sonate zur Himmelfahrt der Maria zu gipfeln – mit visionärer Strahlkraft öffnet sich hier der barocke Geigenhimmel.

FREUNDSCHAFT

SONNTAG 15. MAI 2022

3RIO MÜNCHEN

Bei der Aufführung seiner Gran Partita im Wiener Burgtheater im Jahr 1784 lernte Wolfgang Amadeus Mozart den Hofklarinettisten Anton Stadler kennen. Vom Klang seiner Klarinette war er zu Tränen gerührt und seit jenem Abend brachte er dem Klarinettisten eine lebenslange unerschütterliche Zuneigung entgegen. Egal was dieser „schlechte Charakter" auch tat, wie viel Geld er ihm schuldete, wie sehr er log und die Gunst des Komponisten ausnutzte, für Mozart blieb das „Ribisel-G'sicht" sein geliebter Freund und Logenbruder. Ihm adressierte er einige seiner schönsten Melodien. Ein Glücksfall für die Musikwelt war auch die Begegnung von Johannes Brahms mit dem hervorragenden Klarinettisten Richard Mühlfeld. Aus dieser späten Freundschaft sind vier kostbare Meisterwerke hervorgegangen, darunter das Trio op. 114. Erleben Sie eine musikalische Ode an die Freundschaft mit dem 3rio München!

TANGO MEETS FLAMENCO

SONNTAG 05. JUNI 2022

MONICA TARCSAY & GÄSTE

Tango und Flamenco sind multisoziokulturelle Produkte von verschiedenen Völkern, die auf der Suche nach ihrer eigenen Identität waren und eine große Sehnsucht nach verbindenden Mythen hatten. Bis heute gehören sie zu den verlockenden Genres, die Tänzer und Musiker aus aller Welt dazu bewegen, neuartige Wege in der Interpretation zu beschreiten. Die BKO-Geigerin Monica Tarcsay vereint in ihrem interdisziplinären Programm „Tango meets Flamenco" vier herausragende Künstler, die ihre Leidenschaft und Begeisterung für die Klänge der südlichen Hemisphäre teilen und sie musizierend, singend und tanzend gemeinsam zum Ausdruck bringen wollen. Feurige Rhythmen und Melodien werden mit viel Temperament, Sinnlichkeit und Gefühl in eine spannende Gesamtperformance integriert. Sie öffnet den Raum für zwei unterschiedliche Musik- und Tanzstile, die (sich) berühren!

JEWEILS UM 19:00 UHR

BAD BRÜCKENAU KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER: BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Foto: Irène Zandel

Foto: Sina Riese

Foto: Thomas Langer

Foto: Slavomir Grenda

ZWISCHENSPIELE *Christian Mattick & Mathias Huth* *Elisen Quartett & Kim Barth* *Michael Weiß & Ivana Švarc Grenda*

PARIS – MOSKAU

SONNTAG 14. AUGUST 2022

CHRISTIAN MATTICK & MATHIAS HUTH

Seit dem 19. Jahrhundert bestand eine enge Beziehung zwischen Frankreich und Russland. Es waren insbesondere russische Mäzene, die sich für das kulturelle Leben der Kunst- und Kulturmetropole Paris interessierten, Bilder der französischen Impressionisten kauften und französische Musiker nach Russland einluden. In Paris standen russische Musiker, bildende Künstler und vor allem die berühmten Ballets Russes des legendären Impresarios Sergej Djagilew hoch im Kurs und mitten im Zentrum des blühenden Kulturlebens. Mit Musik des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts, verbunden mit Texten aus jener Zeit von Marcel Proust und Iwan Turgenjew, wird diese fruchtbare Verbindung im Programm „Paris – Moskau" des Duos Mattick & Huth lebendig.

EXPEDITION LATEINAMERIKA

SONNTAG 16. OKTOBER 2022

ELISEN QUARTETT & KIM BARTH

Und sie tanzten einen Tango… Nicht unbedingt! Tango ist nämlich nicht nur zum Tanzen da, sondern auch zum Hinsetzen, Zuhören und Genießen. Böse Zungen behaupten, dass speziell die Tangos von Astor Piazzolla dermaßen kompliziert sind, dass sich die Beine der Paare beim Versuch, zu dieser Musik zu tanzen, unweigerlich verknoten würden. Gerade die Kompliziertheit ist jedoch ein Stichwort, bei dem der Jazzmusiker und Arrangeur Kim Barth aufhorcht. Er hat sich gezielt mit dem Elisen Quartett zusammengetan und aus der Kombination Jazz plus klassisches Streichquartett keine seichte Crossover-Geschichte entwickelt, sondern eine aufregende musikalische Expedition nach Lateinamerika. Den Tanzrhythmus der Habanera oder des Tango Nuevo hört man immer noch deutlich heraus, doch statt Bandoneon geben Saxofon und Querflöte den Ton bei diesem Abenteuer an.

DEUTSCHE ROMANTIK

SONNTAG 18. DEZ. 2022

MICHAEL WEISS & IVANA ŠVARC GRENDA

„Die Musik ist die romantischste aller Künste, beinahe möchte man sagen, allein echt romantisch, denn nur das Unendliche ist ihr Vorwurf". Dieser poetische Satz von E.T.A Hoffmann wird oft im Zusammenhang mit der deutschen Romantik zitiert. Dabei wissen nur die wenigsten, dass er in Wirklichkeit aus einer Rezension über Ludwig van Beethovens Fünfte Sinfonie stammt, die Hoffmann für die Leipziger „Allgemeine musikalische Zeitung" schrieb und sich somit auf die Musik bezieht, die man heute als absolut „klassisch" empfindet. Das Violoncello und die Werke von Robert Schumann, Felix Mendelssohn und Richard Strauss für dieses kantable Instrument eignen sich hervorragend, um die wichtigsten Eigenschaften der Musik des 19. Jahrhunderts aufzuzeigen, die wir pauschal als musikalische Romantik bezeichnen. Es ist daher nachvollziehbar, dass Michael Weiß und Ivana Švarc Grenda in ihrer Interpretation neben der Virtuosität besonders den gefühlvollen Ausdruck betonen. Schwelgen Sie einfach mit!

JEWEILS UM 19:00 UHR

BAD BRÜCKENAU KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER: BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

HOCHSCHULPODIUM

HOCHSCHULPODIUM

22. JANUAR
26. FEBRUAR
26. MÄRZ
30. APRIL
02. JULI
10. SEPTEMBER
05. NOVEMBER
03. DEZEMBER

JEWEILS UM 19:00 UHR

DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU KUPPELSAAL

Foto: Mark Kagan

SAMSTAG, 22. JANUAR 2022
TRIO DELYRIA
David Strongin Violine
Uriah Tutter Violoncello
Elisha Kravitz Klavier

Foto: H. Groth

SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2022
Lina Jarvers Barockvioline
Alma Milbradt Barockviola
Hartwig Groth Viola da gamba
Janina Knoblich Barockvioloncello

Foto: Felix Broede

SAMSTAG, 02. JULI 2022
DUO HACK
Anouchka Hack Violoncello
Katharina Hack Klavier

Foto: Maria Lechner

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2022
Alexandra Aykaeva Violine
Flora Jörns Klavier

Foto: Maria Lechner

SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022
Viola Klein Violine
Annabel Nolte Violine
Justus Schümmer Viola
Inka Jans Violoncello

Fotos: Ingo Peters, Kyunghee Choi

SAMSTAG, 30. APRIL 2022
Jiyeon Kim Violoncello
Frédéric Otterbach Klavier

Foto: Otto Itgenshorst

SAMSTAG, 05. NOVEMBER 2022
FROZEN WOOD QUINTETT
Emma Pezolt Querflöte
Maria Kaltenbrunner Oboe
Teresa Braun Klarinette
Francois Rodewald Fagott
Nalin Wongpiromsarn Horn

Foto: Roland Friedrich

SAMSTAG, 03. DEZEMBER 2022
PARZIVAL TRIO
Pascal Schwab Violine
Julian Schwab Viola
Sophia Schwab Violoncello

Publikum's Liebling – ganz in Ihrer Nähe

- Eingebettet in einen malerischen Park
- Regionale, produktbezogen bio-zertifizierte und kreative Küche
- Moderne und historische Veranstaltungsräume
- 2.800 m² „Vital Spa & Garden" mit Saunen, Fitness, Innen- und Außenpool, Liegewiese, Massage und Kosmetik

Dorint · Resort & Spa · Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 13 · 97769 Bad Brückenau
Tel.: +49 9741 85-0 · info.badbrueckenau@dorint.com
dorint.com/bad-brueckenau

Fotos: Silke Schmidt

KONZERTE FÜR SCHULEN

PAPAGENO UND DIE KLEINE ZAUBERFLÖTE

DONNERSTAG
13. OKTOBER 2022,
09:00 & 10:30 UHR

FREITAG
14. OKTOBER 2022
09:00 & 10:30 UHR

BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Papageno, der lustige Vogelfänger, macht sich im Auftrag des Prinzen Tamino auf die Suche nach der Prinzessin Pamina. Mit Hilfe eines Glockenspiels und einer kleinen Zauberflöte versucht er alle Hindernisse und Gefahren auf seiner Reise zu beseitigen. Es wird nicht einfach, denn der Weg ist lang und führt sogar durch den Dschungel ... Das ist die stark vereinfachte und verkürzte Beschreibung der bezaubernden Geschichte mit Musik aus der Oper „Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Mitglieder des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau bringen sie den Grundschülern aus dem Landkreis Bad Kissingen – zusammen mit Sängern und Figuren des „münchner puzzletheaters" unter der Leitung von Carlos Domínguez-Nieto – in insgesamt vier Vorstellungen nahe.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

münchner puzzletheater

Carlos Domínguez-Nieto
Leitung

Dass das BKO im Bereich der Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche seit Jahren auf die bewährte Kooperation mit der Truppe des spanischen Dirigenten und ihre Konzepte setzt, kommt nicht von ungefähr. Die Inszenierungen vom „münchner puzzletheater" zeichnen sich durch liebevolle Details und pfiffige Ideen aus. Bei der szenischen Umsetzung der Klassiker der Musikliteratur für Kinder, aber auch der entdeckenswerten Raritäten, fangen Kinderaugen regelmäßig an zu leuchten, denn Kinder lieben Musik. Sie weckt Gefühle, ist sanft und temperamentvoll, geht in die Beine und setzt sich im Kopf fest. Und wenn dazu noch auf der Bühne spannende Sachen passieren, Menschen mit Figuren spielen und die Kleinen auch mal mitreden dürfen, dann ist es um sie geschehen. Und uns muss um das Publikum von morgen nicht bange sein!

Geprüfte
Qualität

Gegründet
1929

Individuell
geplante
Häuser

Besuchen Sie uns am Buchrasen und bekommen Sie einen Einblick in die Welt von Hanse Haus

Buchstraße 3
97789 Oberleichtersbach
info@hanse-haus.de

09741 808-409

www.hanse-haus.de

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

RHAPSODY IN SCHOOL

MUSIK ÖFFNET WELTEN

73.000
BISHER ERREICHTE SCHÜLER

1.035
AKTUELL TEILNEHMENDE SCHULEN

548
PARTIZIPIERENDE KÜNSTLER

200
SCHULBESUCHE PRO JAHR

„Rhapsody in School“ ist eine Bildungsinitiative von Spitzenmusikern für Schüler sämtlicher Altersgruppen. Immer mehr Weltklasse-Künstler identifizieren sich seit der Gründung des Projekts durch den Pianisten Lars Vogt im Jahr 2005 mit seiner Idee, Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung zu bringen, und setzen sie ehrenamtlich um – hautnah, authentisch, in allen Schularten. In der vertrauten Umgebung des Klassenzimmers kommen sie mit jungen Menschen ins Gespräch, spielen für sie auf ihrem Musikinstrument, stellen es vor und entdecken mit ihnen ein aufregendes Universum – ganz ohne konventionelle Schranken.

Zu erfahren, wie ein Künstler sich verwirklicht, was ihn so besonders macht und von anderen unterscheidet, trifft bei der jungen Generation den Kern der eigenen Fragestellungen: Was treibt mich an? Kann ich meine Leidenschaft auch beruflich einbringen? Wie kann ich mich von der Masse unterscheiden? Diese und viele weitere Fragen richten die Schüler – je nach Alter – an die Künstler von „Rhapsody in School“, wenn sie sich im Klassenzimmer begegnen. Und die Musiker erleben, wie ihre Leidenschaft überspringt. Oft sind die Kinder dann so motiviert, dass sie spontan das abendliche Konzert besuchen, wo „ihr“ Star als Solist auftritt, oder dass sie sogar selbst beginnen, ein Instrument zu erlernen.

Die deutschlandweit einzigartige Initiative wurde 2014 mit dem ECHO Klassik-Preis in der Kategorie „Nachwuchsförderung“ ausgezeichnet. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau ist seit mehreren Jahren Kooperationspartner dieses Projekts und ermöglicht direkte Begegnungen zwischen Solisten seiner Jahreszeitenkonzerte und den Schulklassen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau.

RHAPSODY IN SCHOOL

Foto: Astrid Ackermann

CHEFDIRIGENT

Sebastian Tewinkel

Der aus dem westfälischen Unna stammende Sebastian Tewinkel studierte zunächst Schulmusik in Hannover und anschließend Dirigieren bei Thomas Ungar an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Nach seinem Studium gewann Tewinkel gleich zwei wichtige Wettbewerbe: im Jahr 2000 erhielt er den 1. (und einzigen vergebenen) Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb der Stiftung Fundação Oriente in Lissabon und 2001 den Bad Homburger Dirigentenpreis.

Sebastian Tewinkel stand als Gast für Konzerte, CD- und Rundfunkproduktionen am Pult zahlreicher Orchester: Er leitete u.a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Bamberger Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Radio-Philharmonie Hannover sowie das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart.

Im Ausland dirigierte Sebastian Tewinkel das Orquestra Metropolitana Lissabon, das St. Petersburg Academic Symphony Orchestra und das Iceland Symphony Orchestra. In letzter Zeit ist er wiederholt zum Christchurch Symphony Orchestra, zum Hamamatsu Philharmonic Orchestra sowie zum Orquestra Ciudad de Granada eingeladen worden.

Im Bereich des Musiktheaters leitete Tewinkel u.a. Mozarts „Le Nozze di Figaro" am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, die „Zauberflöte" am Mainfranken Theater Würzburg, eine Neuproduktion der „Fairy Queen" von Henry Purcell am Landestheater in Bregenz sowie Wagners „Tannhäuser" am Theater Hagen.

Von 2002 bis 2013 wirkte Sebastian Tewinkel als Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und von 2009 bis 2015 der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur. Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist er außerdem Professor für Orchesterleitung an der Musikhochschule Trossingen.

2012 erhielt er den ECHO Klassik-Preis für die Sony Classical-Produktion von Cellokonzerten von Dvorák und Saint-Saëns mit Maximilian Hornung und den Bamberger Symphonikern. Seine letzten bedeutenden Debüts umfassen das Nationaltheater-Orchester Mannheim, das SWR Symphonieorchester sowie das Orquesta Filarmónica de Bogotá.

Seit der Saison 2015/2016 ist Sebastian Tewinkel Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie. Er engagiert sich außerdem für den künstlerischen Nachwuchs und ist seit 2018 Chefdirigent des Landesjugendorchesters Nordrhein-Westfalen.

In der Nachfolge von Johannes Moesus wurde Sebastian Tewinkel ab September 2019 zusätzlich zum Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau berufen.

www.sebastiantewinkel.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor oder nach dem Konzert!

Badhotel
BAD BRÜCKENAU
HOTEL | RESTAURANT | CAFE

BADHOTEL BAD BRÜCKENAU im Schlosspark • Amand-von-Buseck-Str. 10 • 97769 Bad Brückenau
Telefon: 09741 93 76 00 • info@badhotel-badbrueckenau.de • www.badhotel-badbrueckenau.de

Foto: Kerstin Junker

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

Das Bayerische Kammerorchester mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau (BKO) hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums (Deutschland, Österreich, Tschechien), die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Musikvermittlung in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern.

Das BKO arbeitete und arbeitet mit zahlreichen auf ihre Weise außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, u.a. mit Yehudi Menuhin, Dave Brubeck, Jacques Loussier, Gerhard Polt, Peter Schreier, Mikis Theodorakis, Morton Feldman, Arvo Pärt, Karl-Heinz Stockhausen oder Pierre Boulez. Seine Position im klassischen Segment stärken Konzertprojekte mit namhaften Solisten der Gegenwart wie z.B. Albrecht Mayer, Andreas und Daniel Ottensamer, Sabine Meyer, Radovan Vlatković, Sergej Nakariakov, Nemanja Radulović, Tianwa Yang, Lena Neudauer, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Maximilian Hornung, Matthias Kirschnereit oder William Youn.

Zwischen 1979 und 2007 war Prof. Ulf Klausenitzer künstlerischer Leiter und Chefdirigent des BKO. Nach einer mehrjährigen Zäsur folgte auf ihn 2012 Johannes Moesus. Ab September 2019 wurde mit dieser Aufgabe Sebastian Tewinkel betraut.

Das BKO wurde in seiner über 40-jährigen Geschichte u.a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet. Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau, den Gezeitenkonzerten Ostfriesland, den Seligenstädter Klosterkonzerten usw. Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität in Repertoire und Besetzung.

Ehrendirigent:
Johannes Moesus

Ehrenmitglieder:
Herbert Deppisch
Matthias Rietschel
Ursula Schleicher

Vereinsvorstand:
Sandro Kirchner, MdL
Axel Linstädt
Wulf Teiwes

Orchestervertretung:
Thomas Gehring
Regina Graf
Matthias Purrer

Geschäftsstelle:
Wolfgang Reichelt
Pavol Tkáč
Heike Kötzner

Foto: Laura Stelzner

Foto: Kerstin Junker

FREUNDESKREIS FÜR DAS
BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

KUNST FÖRDERN, MITGLIED WERDEN

Kaum ein Orchester kann ohne Unterstützung der öffentlichen Haushalte existieren. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau deckt über die Hälfte seines Etats mit diesen Zuschüssen. Private Förderer und Sponsoren sind trotzdem unverzichtbar, um die kulturelle Vielfalt und damit ein Stück Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Ein Teil dieser Förderung wird durch den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V. aufgebracht.

AUFGABE

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Förderung des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau, insbesondere durch die Förderung verschiedener Orchesterprojekte in Unterfranken, die musikalische Vielfalt zu fördern und zu erhalten. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen derzeit 240 Mitglieder (Einzelpersonen, aber auch Firmen und Gemeinden) das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau finanziell und ideell.

Der Vorstand – Vorsitzender Joachim Hunger, seine Stellvertreterinnen Dr. Karin Ott und Charlotte Richter, Schatzmeister Wolfgang Reichelt und Schriftführerin Gabriele Ebbeler-Tischbirek – garantiert, dass mit den steuerlich absetzbaren Jahresbeiträgen Kompositionsaufträge, Notenbeschaffung, musikpädagogische und soziale Projekte usw. finanziert werden.

VERGÜNSTIGUNGEN

Über Ihr gutes Gefühl hinaus, eine sinnvolle Sache zu unterstützen, bietet Ihnen die Mitgliedschaft im Freundeskreis weitere Vorteile. Alle Mitglieder des Freundeskreises erhalten:

- regelmäßige Informationen über Projekte und Konzerttermine des BKO
- 20% Ermäßigung auf Eintrittskarten bei den „Jahreszeitenkonzerten"
- CDs des Orchesters zu vergünstigten Preisen
- exklusive Einladungen zu den vom Freundeskreis unterstützten Projekten sowie den in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen (Frühlingsmatinée, Jahresempfang, organisierte Fahrten zu den Gastspielen)
- die Möglichkeit zum Probenbesuch
- Stammplatzgarantie für die „Jahreszeitenkonzerte"

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Möchten auch Sie ein Freund und Förderer werden? Dann kommen Sie doch zu uns, in den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau. Wir heißen Sie schon heute ganz herzlich in unseren Reihen willkommen.

Wir – das ist die beständige Kraft hinter dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau.
Wir – das sind Menschen, die ‚vor Corona' unbeschwert dem Orchester den Rücken gestärkt haben.
Wir – das sind die, die auch in der Pandemie zueinandergestanden, gemeinsam den Umgang mit ihr gelernt und zusammengearbeitet haben.
Wir – das sind die, die schließlich die Konzerte in einem Saal mit lieben Freunden, mit Begegnung und Gespräch in der Pause zurückerobern konnten.

Corona vergeht? Corona besteht? Noch weiß keiner, wohin die Reise geht. Wir gingen und gehen den Weg auch und besonders in schwieriger Zeit miteinander. Die Mitgliederzahl des Freundeskreises ist beständig stark. Der Vorstand des Freundeskreises wurde in 2021 bestätigt und erweitert.

Lassen Sie uns die Arbeit des Bayerischen Kammerorchesters weiterhin freundschaftlich begleiten und genießen und werden Sie ein Teil vom „Wir". Gemeinsam sind wir auch in Zukunft stark. Und für alles gerüstet.

Bleiben wir durch die Gemeinschaft des Freundeskreises ein starker Förderer des Bayerischen Kammerorchesters und damit auch ein Botschafter für unsere Stadt Bad Brückenau und die Region! Bleiben wir mit unserem Engagement eine Stütze für das BKO!

Freund sein. Freund werden. Jetzt. Machen auch Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie – freuen Sie sich mit uns auf 2022 mit seinen vielfältigen Konzertreihen, seinen Reisen und Veranstaltungen!

FREUND WERDEN SIE UNTER:
TEL.: 09741/9389-0 ODER AUF
WWW.KAMMERORCHESTER.DE

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE IN BAD BRÜCKENAU

****** SUPERIOR DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU**
Heinrich-von-Bibra-Straße 13
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 85-0
Fax: 09741 / 85-425
info.badbrueckenau@dorint.com
www.dorint.com

Dorint Resort & Spa Bad Brückenau – eine private Insel der Ruhe und Entspannung. 116 Zimmer und Suiten, Restaurant mit Bio-Zertifizierung, Vital Spa & Garden auf 2.800 m².

DZ inkl. Frühstück ab € 129,– / Zimmer

***** SUPERIOR BADHOTEL BAD BRÜCKENAU**
Amand-von-Buseck-Straße 10
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 93 760-0
Fax: 09741 / 93 760-444
info@badhotel-badbrueckenau.de
www.badhotel-badbrueckenau.de

Genießen Sie die herzliche und familiäre Atmosphäre des Drei-Sterne-Hotels im Herzen des idyllischen Schlossparks.

EZ inkl. Frühstück ab € 79,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 108,– / Zimmer

BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU FERIEN-RESIDENZ VILLA SCHWAN
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Service-Tel.: 0 97 41/ 802-0
Fax: 0 97 41/ 802-880
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de

Inmitten des prächtigen Schlossparks im Staatsbad-Ensemble, unweit vom Vital Spa & Garden gelegen, genießen Sie unbeschwerte Urlaubstage in einem der Komfort-Zimmer mit/ohne Balkon.

EZ € 69,– / Zimmer
DZ € 108,– / Zimmer
Suite € 117,–

PHILOSOPHENVILLA
Heinrich-von-Bibra-Straße 9
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 609 50 71
info@philosophenvilla.de
www.philosophenvilla.de

Die Villa im Herzen des Schlossparks ist ein Ort, um sich zu erholen, sich selbst zu finden, Kraft und Inspiration zu tanken und an Ihren Kern näher heranzurücken. Lassen Sie sich von der einzigartigen Kombination aus Philosophie, Schönheit und Gastfreundlichkeit begeistern!

EZ inkl. Frühstück ab € 81,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 117,– / Zimmer

RHÖN-HOTEL WALDCAFE ST. GEORG
Fügleinstraße 4
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 937 99-0
info@waldcafe-sankt-georg.de
www.waldcafe-sankt-georg.de

Ankommen, zur Ruhe kommen, einen Gang zurückschalten. Unsere Jugendstilvilla, das kleine, feine und moderne „Waldschlösschen", liegt ruhig am Waldrand und doch direkt am Schlosspark.

EZ inkl. Frühstück ab € 78,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab €118,– / Zimmer

HOTEL ZUR MÜHLE
Ernst-Putz-Straße 17
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9161-0
Fax: 09741 / 9161-91
zur-muehle@t-online.de
www.hotel-zur-muehle.com

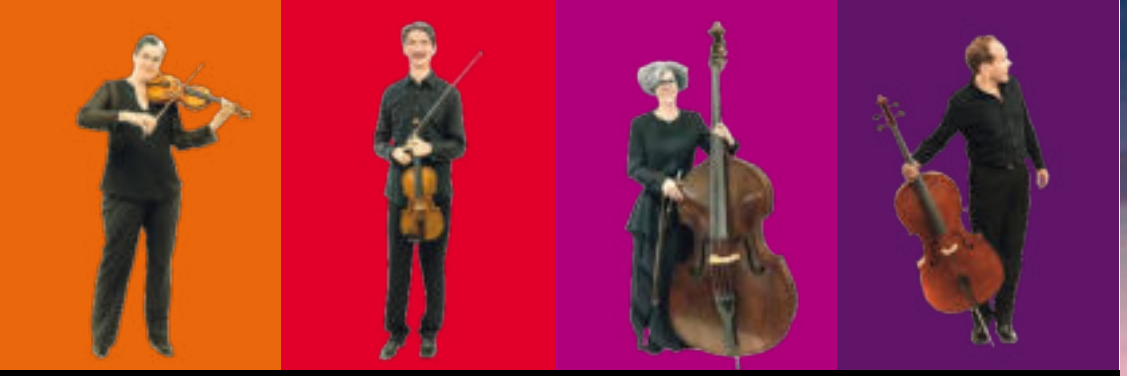
Das aus einem Mühlenbetrieb entstandene Hotel an der Sinn liegt direkt am Ortsrand von Bad Brückenau in absolut ruhiger, zentraler Lage. Der 10.000 qm große hoteleigene Park mit Teichanlage schließt an den Georgi-Kurpark an.

EZ inkl. Frühstück ab € 60,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 92,– / Zimmer

GARNI-HOTEL URSULA
Ullmann/Rüttiger GbR
Jägerstraße 6
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9110-0 oder 2187
Fax: 09741 / 9110-11
info@hotel-ursula.com
www.hotel-ursula.com

Entspannung und Wohlbefinden in Komfortzimmer, Appartement oder Ferienwohnung in ruhiger, zentraler Lage – mit Hotelpool und Wellnessbereich.

EZ inkl. Frühstück ab € 45,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 86,– / Zimmer
Apartment u. Fewo 2 Pers. ab € 70,00
ohne Frühstück (zubuchbar)



KARTENSERVICE

KARTENPREISE

Jahreszeitenkonzerte ..... **30 €**
(außer Herbstkonzert)
Herbstkonzert..... **40 €**
Zwischenspiele .....**3 €**
Hochschulpodien ..... **Freier Eintritt**

ERMÄSSIGUNGEN
auf den regulären Preis bei den Jahreszeitenkonzerten

20% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Mitglieder des Freundeskreises für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau
- Besucher mit der Gastkarte von Bad Brückenau
- Kunden der Sparkasse Bad Kissingen
- Mitglieder und Kunden der VR-Bank Bad Kissingen eG
- Studenten
- Schwerbehinderte ab GdB 50

50% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Jugendliche ab 12 Jahren
- Eltern und Großeltern, die mit ihrem Kind bzw. Enkel zum Konzert kommen

10% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Inhaber der Bayer. Ehrenamtskarte
- Inhaber der mainfrankencard

FREIEN EINTRITT haben:
- Kinder bis 12 Jahre
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Kennzeichnung B

KARTENBÜROS

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 5
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9389-0
info@kammerorchester.de
www.kammerorchester.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 08:00 -16:00 Uhr
Ansprechpartner:
Heike Kötzner, Wolfgang Reichelt

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 802-0
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de

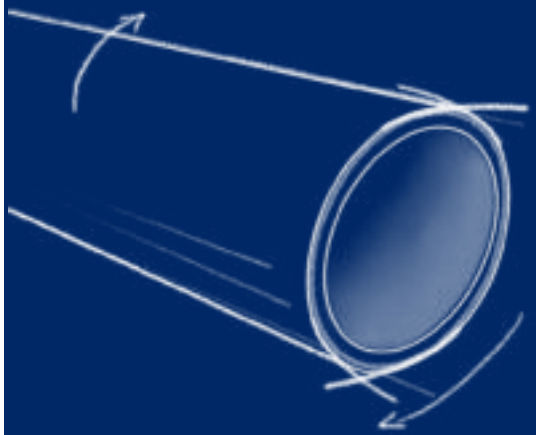
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 09:00 -12:00 Uhr
und 13:30 -17:00 Uhr
So. von 09:00 -12:00 Uhr

RUFEN SIE UNS AN ODER SENDEN SIE UNS EINE E-MAIL. WIR BERATEN SIE GERN!

BÖCKLER
Mein Autohaus. Mein Service.

Autohaus Böckler GmbH
Hammelburger Str. 7, 97769 Bad Brückenau, Tel.: 09741 9131-0

Böckler Automobile GmbH & Co. KG
Hans-Bördlein-Str. 15, 97723 Oberthulba, Tel.: 09736 75750-0
Kapellenstr. 27/29, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 0971 73000-0
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermitlung
www.boeckler.mercedes-benz.de



Paul & Co

INNOVATIV. PASSGENAU. NACHHALTIG.
HARTPAPIERHÜLSEN VON PAUL & CO.

Paul & Co GmbH & Co KG
Sudetenstraße 10, 97772 Wildflecken
Tel.: +49 (9745) 37-0

www.paulundco.de
www.kunertgruppe.com

UNSERE SPONSOREN:

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

VR-Bank Bad Kissingen eG

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

STAATL. BAD BRÜCKENAUER MINERALWASSER

hf Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Paul & Co

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:

2022

Dorint
Resort & Spa
Bad Brückenau

UNSERE FÖRDERER:

Stadt Bad Brückenau

BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Bezirk
Unterfranken

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

Bildnachweise
Die Künstlerfotos wurden von den betreffenden Künstleragenturen oder den Künstlern selbst freigegeben.
Die Orchestermitglieder wurden von Emanuel Wiesler fotografiert.

Copyright:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Stand: Dezember 2021
Auflage: 7.500 Exemplare

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Impressum
Herausgeber:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Str. 5
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741 / 9389 - 0
Fax: 09741 / 9389 - 11
info@kammerorchester.de

V.i.S.d.P.: Sandro Kirchner, MdL,
Axel Linstädt, Wulf Teiwes
Redaktion und Anzeigen:
Pavol Tkáč, Wolfgang Reichelt,
Heike Kötzner

Gestaltung: www.b uero-skoda.de
Dieter Krellmann
Druck: Druckerei Mack
GmbH & Co. KG, Mellrichstadt

Bankverbindungen
Sparkasse Bad Kissingen
IBAN – DE38 7935 1010 0008 2126 80
BIC – BYLADEM1KIS

Volksbank Raiffeisenbank
Bad Kissingen eG
IBAN – DE67 7906 5028 0000 5678 92
BIC – GENODEF1BRK

www.facebook.com/BKOBRK

www.kammerorchester.de